

Vom Zauber des Übergangs



Jahreswende

Viele Kalenderblätter
abgerissen

ein Tag nach dem anderen
vergangen

Am letzten
innehalten und zurückblicken
auf gute und schlechte Tage
auf Gelingen und Versagen

Dann - mit Gottvertrauen -
das neue Jahr beginnen

Katharina Wagner

Bild: Katharina Wagner - Pfarrbriefservice.de

Gebet zu Silvester und Neujahr

Gruß zu Neujahr

Das Jahr 2020 ist jetzt fast geschafft. Hier in Franken heißt es, dass die Zeit, zwischen den Jahren die schönste Zeit ist. Hier habe ich mehr Zeit als sonst, hier genieße ich das Wohnzimmer und den Christbaum, hier darf ich mit meiner Familie zusammen sein.

Schön ist das. Schön ist es aber auch, wenn man sich in dieser geschenkten Zeit auch mal einen Augenblick für GOTT und das Kind in der Krippe nimmt. Es führt mich hin zu dem Geschenk schlechthin, dass ich diesem GOTT so wertvoll bin, dass er in mein Leben tritt. Das ist Liebe wie man es im Grunde gar nicht besser zeigen kann.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich das bewußt zu machen: Vielleicht besuchen Sie mal mit der Familie eine Krippe in der Kirche, zünden eine Kerze an oder genießen es, zu Hause auch mal einen Gottesdienst miteinander zu feiern. Mir jedenfalls tut so etwas auch mal gut. Nicht vor dem Fernseher zu klebe, sondern mein Leben vor das Kind in der Krippe zu le-

gen. Ich kann dann meist gelassener diese Coroana-Zeit sehen und zu einem weihnachtlichen Menschen werden.

365 Tage - ungewöhnliche Tage dürfen wir abschließen und 365 Tage liegen vor uns. GOTT dürfen wir dabei mitnehmen.

Ein schönes Wort möchte ich Ihnen mitgeben bei diesem Übergang:

Der Herr lasse alle Zeit seinen Segen auf Dir ruhen.

Er möge Dich begleiten und beschützen, Dir Freude schenken Dein Leben lang, Dir Mut zusprechen und Kraft verleihen; damit Du auch in schweren Zeiten den für Dich bestimmten Weg findest.

(irisches Segenswort)

Ihnen einen schönen Beschluss und eine gutes Neues Jahr 2021

Gerhard Spöck, Pfarrer

Vorbereitungen

- *Für den Jahresrückblick können Sie vor dem Gebet Fotos aus dem Jahr 2020 auswählen oder ihren Kalender durchblättern.*
- *Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem schönen Tuch, einer schönen Kerze.*
- *Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.*
- *Alleinbetende können ein Tagebuch führen oder sich mit einer anderen Person austauschen.*

Kerze entzünden

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Der Name des Herrn sei gepriesen.

A Von nun an bis in Ewigkeit.

Lied - GL 258

1. Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet, die Sonne der Gerechtigkeit, die alle Nacht geendet. Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.

2. Christus hat unser Jahr erneut und hellen Tag gegeben, da er aus seiner Herrlichkeit eintrat ins Erdenleben. Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.

3. Er ist der Weg, auf dem wir gehn, die Wahrheit, der wir trauen. Er will als Bruder bei uns stehn, bis wir im Glanz ihn schauen. Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.



Bild: Pixaba.com

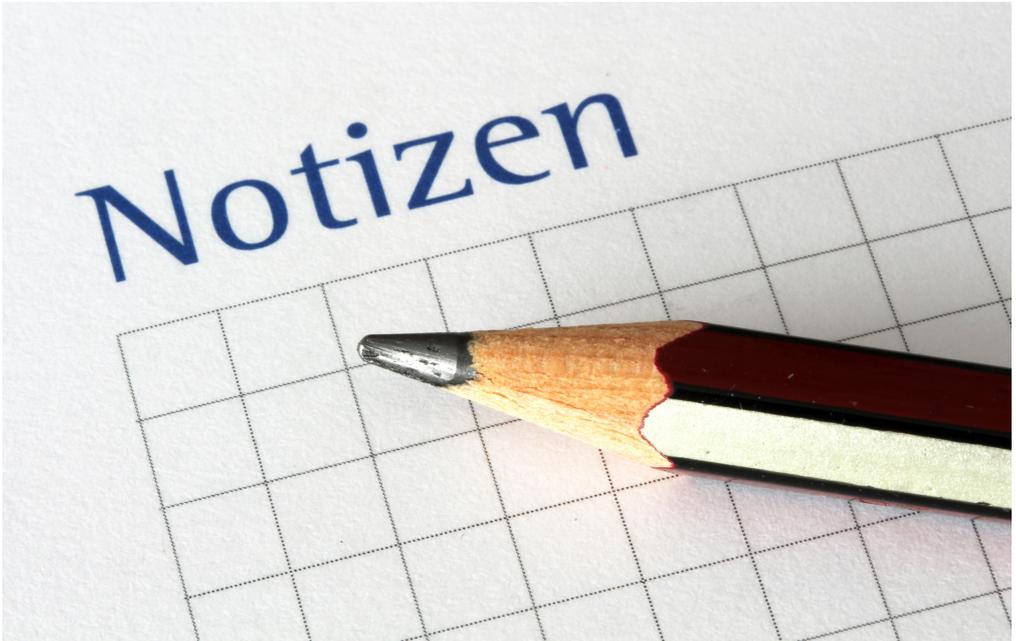


Bild: Peter Weidemann - Pfarrbriefservice.de

BEGRÜßUNG

V Am Abend des Tages haben wir das Lied gesungen. Am Abend des Jahres singen wir es heute.

Beim Blättern in den Fotos auf meinem Handy, im Fotoalbum, beim Blättern in meinem Kalender kommen die Erinnerungen an das zurückliegende Jahr. Manches ist vielleicht fast verdeckt von anderen Eindrücken.

Corona schränkte unser Leben in vielen Bereichen ein.

Wie war dieses Jahr 2020?
Was hat sich an Schönem ereignet?
Was war schwer für mich?
Worüber habe ich mich gefreut?
Wofür bin ich dankbar?

*Wir können uns von unserem Jahr erzählen.
Wer möchte, kann Glassteine (Das war schön!) oder Kieselsteine (Das war schwer!) zur Mitte legen. Wer möchte, kann ein Foto dazulegen oder am Handy zeigen.*

Gedanken zum Jahresrückblick

Frühling des Jahres, Frühling des Lebens

Vielleicht habe ich gepflanzt oder gesät ...
Etwas oder jemand Neues kam in mein Leben ...
Das habe ich dazu gelernt .
Diese Freundschaften sind mir wichtig gewesen.
Mit ihm/ihr/ihnen habe ich während des Lock-downs Kontakt gehalten ...

Sommer des Jahres, Sommer des Lebens

Gewachsen ist.

Der Sommer zu Hause, die Ferien- und Urlaubszeit waren.

Hat sich mein Freizeitverhalten geändert?

Mit ihm/ihr/ihnen habe ich mich nach den Corona-Einschränkungen wieder getroffen ...

Dieses Fest haben wir gefeiert! Vielleicht anders als gedacht? (Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Taufe, Geburtstag).

Herbst des Jahres, Herbst des Lebens

Ernten konnte ich ...

Erreicht habe ich ...

Hat sich durch Corona auch etwas positiv entwickelt?

Winter des Jahres, Winter des Lebens

So komme ich zur Ruhe ...

Davon habe ich mich verabschieden müssen .

Von ihm/ihr habe ich mich verabschieden müssen .

Die Kerze brennt. Sie zeigt uns: Gott ist da.

Die Tage, Stunden, Minuten und Sekunden unseres Jahres ist er mitgegangen. Er weiß um die „Jahreszeiten“ dieses Jahres. Er weiß um unsere Traurigkeiten und unsere Angst. Er weiß um unsere Freude und Geborgenheit. Der Psalm 139 weist uns darauf hin.

KYRIE

Herr, am Ende eines Jahres und zu Beginn des neuen Jahres kommen wir zu Dir und rufen:

Du bist das Licht, das uns geschenkt ist.

Du bist der Weg, der uns ins neue Jahr führt.

Du bist der Anker, an dem wir uns ausrichten können.

Der Herr schenkt uns einen guten Abschluss des Jahres. Er führe uns hinein in das neue Jahr und nehme alles von uns, was uns trennt von ihm.

Amen.

GEBET

Guter Gott,
du hast uns durch das vergangene Jahr begleitet. Du hast uns glückliche Momente geschenkt und unsere Familie auch in schwierigen Zeiten gestärkt. Danke, dass du an unserer Seite warst. Wir bitten dich, segne auch das neue Jahr. Segne alle Menschen denen wir begegnen, schenke uns Kraft für alle Wege die wir beschreiten und lass uns deine Nähe allezeit spüren. Amen

LESUNG - NUM 6,22-27

Lesung aus dem Buch Númeri.

Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen. Wort des lebendigen Gottes

LIED - GL 464

1. Gott liebt diese Welt und wir sind sein Eigen.
Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen: Gott
liebt diese Welt!

2. Gott liebt diese Welt. Er rief sie ins Leben.
Gott ist's, der erhält, was er selbst gegeben.
Gott gehört die Welt!

3. Gott liebt diese Welt. Feuerschein und Wolke
und das heilige Zelt sagen seinem Volke:
Gott ist in der Welt!

4. Gott liebt diese Welt. Ihre Dunkelheiten hat
er selbst erhellt: Im Zenit der Zeiten kam sein
Sohn zur Welt!

HALLELUJA -

(das, was man am besten im Ohr hat)

EVANGELIUM - Lk 2,16-21

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem

und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

GEDANKEN ZU SILVESTER - NEUJAHR

Liebe Schwestern und Brüder!

kaum zu glauben ist das: Wie das Jahr 2020 verlaufen ist. Hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können.

Im Februar war noch alles in Butter. Ich plante

die Tage, die ich im Mai in Amsterdam verbringen wollte - und dann das:

Der erste Lockdown und alles stand still!

Irgendwie machte mir das schon auch Angst. Was kommt da auf einen zu? Komme ich gesund durch das Jahr? Ganz verlassen hat uns in diesem Jahr Corona nicht.

Im Sommer schien es so, als kommt so allmählich wieder Normalität in unser Leben. Doch dem war nicht so: Die Zahlen steigen immer höher, der zweite Lockdown!

Das hat das letzte Jahr ganz schön geprägt. Ich sehne mich schon danach, dass es bald wieder anders wird. Es wird sicherlich noch ein wenig dauern, aber Corona hat auch mich ein wenig verändert.

Ich bin ruhiger geworden, verbrachte viel mehr Zeit allein und war vor allem in meinen vier Wänden. Das ist schon ein komisches Gefühl. Ich bin sicher: Ich werde Corona auch ins neue Jahr mitnehmen. Ich versuche Abstand zu halten und möglichst viel Daheim zu bleiben. Bis es endlich geschafft ist.

Liebe Mitchristen!

Mag das Jahr 2020 uns auch sehr geprägt haben. Es schenkte mir auch die Zeit, über vieles nachzudenken - über das, was zählt im Leben, über Menschen, die mir wichtig sind, über Gott mehr nachzudenken als sonst.

Es war manchmal auch eine geschenkte Zeit, die sich da plötzlich auftat.

Liebe Mitchristen!

Was wird wohl das Neue Jahr bringen? Corona wird noch eine Zeit lang bleiben. Zu Hause zu bleiben wird auch noch gut sein, aber das Kind in der Krippe als Geschenk meines Lebens, darf ich auf jeden Fall mitnehmen.

Es gibt keinen Ort, wo ich nicht seine Nähe spüren darf. Ich kann gelassen 365 neue Tage angehen und weiß: ER holt mich da ab, wo ich im Leben bin.

Liebe Schwestern und Brüder!

Ein schöner Gedanke. Oft merken ich es erst im Nachhinein, dass GOTT und seine Zusage mir gut tun.

„Segnen – das heißt: GOTT tut mir gut. GOTT geht mir gut. GOTT holt mich ab bei meinen

Sorgen und schenkt mir seine Liebe.

Ich wünsche Ihnen das jedenfalls. Es ist für mich jeden morgen ein gutes Gefühl, wenn ich mir in diesen Zeiten klar mache: GOTT stellt seinen Segen wie ein Bogen in den Himmel über mich.

Ein guten Beschluss für Sie und natürlich ein gutes Neues Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und leben Sie aus der Kraft des Unvorstellbaren, aus der Kraft die uns GOTT schenkt. Amen!

LIED - GL 822

1. Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar, - so will ich
diese Tage mit euch leben und mit euch gehen
in ein neues Jahr;

2. noch will das alte unsre Herzen quälen noch
drückt uns böser Tage schwere Last, Ach Herr,
gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil,
für das du uns geschaffen hast.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen die Du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen! Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

FÜRBITTEN

V Heute Nacht / Am heutigen Tag beginnt ein neues Jahr. Wir denken an die Menschen, mit denen wir im neuen Jahr Zeit verbringen werden. Wir bitten um Segen und Frieden für sie und unsere Beziehungen.

Liedruf: *Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.*

Für alle, die zu unserer Familie gehören.

Für unsere Freunde.

Für die Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, für die Kinder und Jugendlichen, die

mit uns in den Kindergarten oder die Schule gehen.

Für unsere Nachbarn.

Für alle, mit denen wir in unserer Stadt zusammenleben.

Für alle, die zu unserer Pfarrei und zu unserer Pfarreiengemeinschaft gehören.

Für alle Menschen auf der Erde, für unsere globalen Nachbarn.

Für alle, die uns besonders am Herzen liegen.

An wen denke ich?

VATER UNSER

V Mit dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, bitten wir um alles, was wir zum Leben brauchen:

A Vater unser...

DANKLIED - GL 816

Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir. Sorgen quälen und werden mir zu groß. Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein? Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. Vater, du wirst bei mir sein.

Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb Nehmen mich gefangen, jagen mich. Herr ich rufe: Komm und mach mich frei! Führe du mich Schritt für Schritt.

Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

SEGENSGEBET

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu
schützen vor Gefahren.

Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke des Bösen.

Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

V Es segne uns und alle Menschen der
liebende Gott, der Vater und der Sohn und der
Heilige Geist.

A Amen.

SCHLUSSLIED

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Seraphinen Stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen, Rufen dir stets ohne Ruh':

3. "Heilig, heilig, heilig!" zu. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

Wir wünschen Ihnen einen guten Übergang ins Neue Jahr 2021

Idee von Gemeindereferentin Manuela Ludwig und Pfarrer Peter Hauf, Pfarrverband Herrieden. zusammengestellt von PG St. Hedwig im Kitzinger Land, Kitzingen

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net